



Projektgruppe Biodiversität

und Landschaftsökologie

Problem erkannt - Problem gebannt Haben wir Ambrosia im Griff?

Beate Alberternst & Stefan Nawrath

Ambrosia Workshop JKI, online

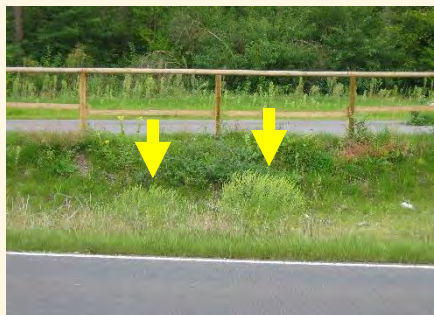
06. März 2025



Ja, wenn

- Alle bekannten Bestände jedes Jahr vor der Samenbildung konsequent beseitigt werden
- Maßnahmen bis zur Erschöpfung der Samenbank durchgehalten werden
- Verschleppung der Samen mit Erde, Mähgeräten, landwirtschaftlichen Maschinen, Fahrzeugen usw. unterbunden wird
- Gezielte Verschleppungsprävention bei Baumaßnahmen umgesetzt wird (Konzepte, ökologische Baubegleitung)
- Neue Bestände/Einzelpflanzen gefunden und vor der Samenbildung beseitigt werden (auch aktive Suche!)

Durch zahlreiche Forschungsprojekte liegen ausreichende Kenntnisse hierzu vor!



Haben wir Ambrosia im Griff?

Wenn diese Maßnahmen konsequent umgesetzt würden, müsste

- die Anzahl an Ambrosia-Beständen zurückgehen
- die Anzahl der Individuen/Bestand zurückgehen
- keine bzw. wenige Neuvorkommen gefunden werden

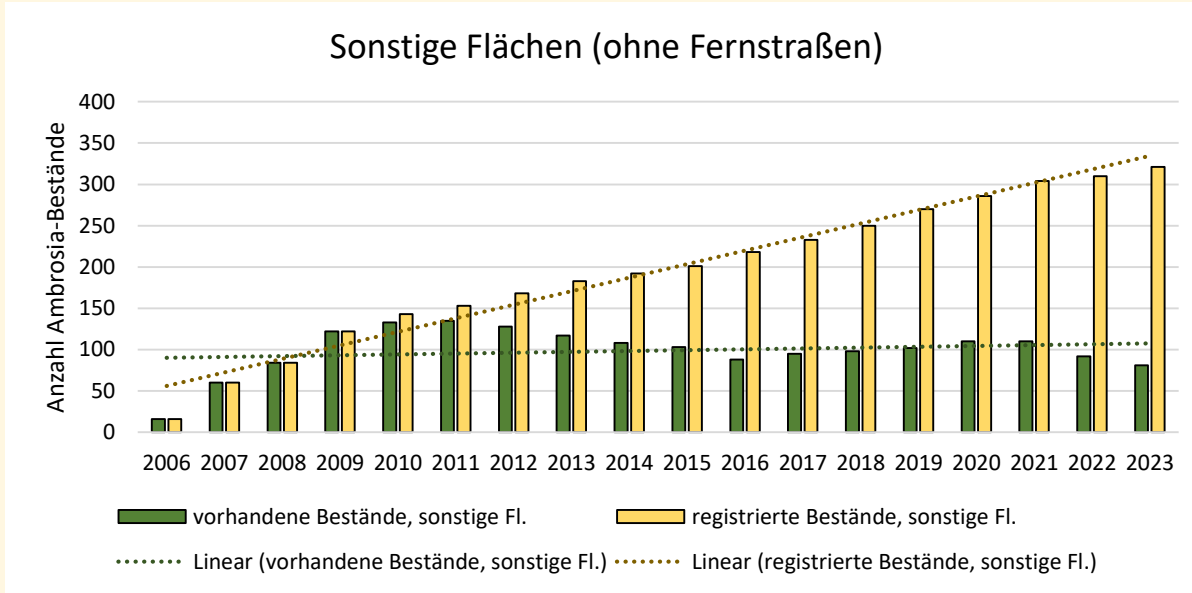
The screenshot shows a webpage from the German government's 'Der Kampf gegen Ambrosia' initiative. The header includes the logo of the Federal Government and the text 'Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit'. The main content features a blue banner with the headline 'Der Kampf gegen Ambrosia' and a sub-headline 'Hinweis auf einen Artikel in der Welt-Online'. Below this, there is a text block mentioning an article from June 16, 2008, about the spread of the plant. The page also includes a search bar, navigation links, and a sidebar with 'Zur Thema' section listing various organizations and resources.

This leaflet is titled 'Die Ambrosia-Pflanze - eine Gefahr für Ihre Gesundheit' and is published by the Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit. It features a photograph of the Ambrosia plant and the text 'Was müssen Sie wissen?'. The leaflet is part of a campaign to raise awareness about the health risks of the plant.

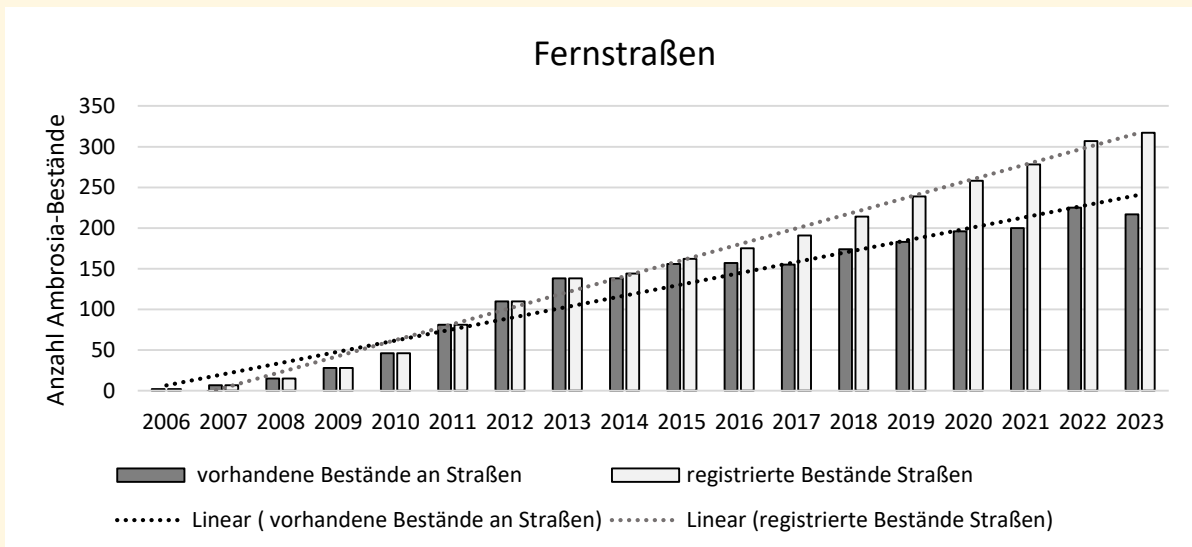
This leaflet is titled 'Die Beifuß-Ambrosia' and is published by the JKI (Julius-Kühn-Institut für Gartenbauwissenschaften). It features a photograph of the plant and the text 'Eine invasive Pflanze mit besonderer Gesundheitsgefahr'. The leaflet provides information about the plant's characteristics and its impact on human health.

This leaflet is titled 'Ambrosia-Pflanzen - Ursache für die Zunahme von Allergien?' and features a photograph of the plant. It discusses the link between the plant and the increase in allergic diseases. The leaflet includes logos for 'Pollenflug', 'Behörden', 'Städte', and 'Ausbreitung'.

Anzahl der großen (≥ 100 Pfl.) Ambrosia-Bestände in Bayern 2006-2023



↕ Nachhaltige Beseitigung

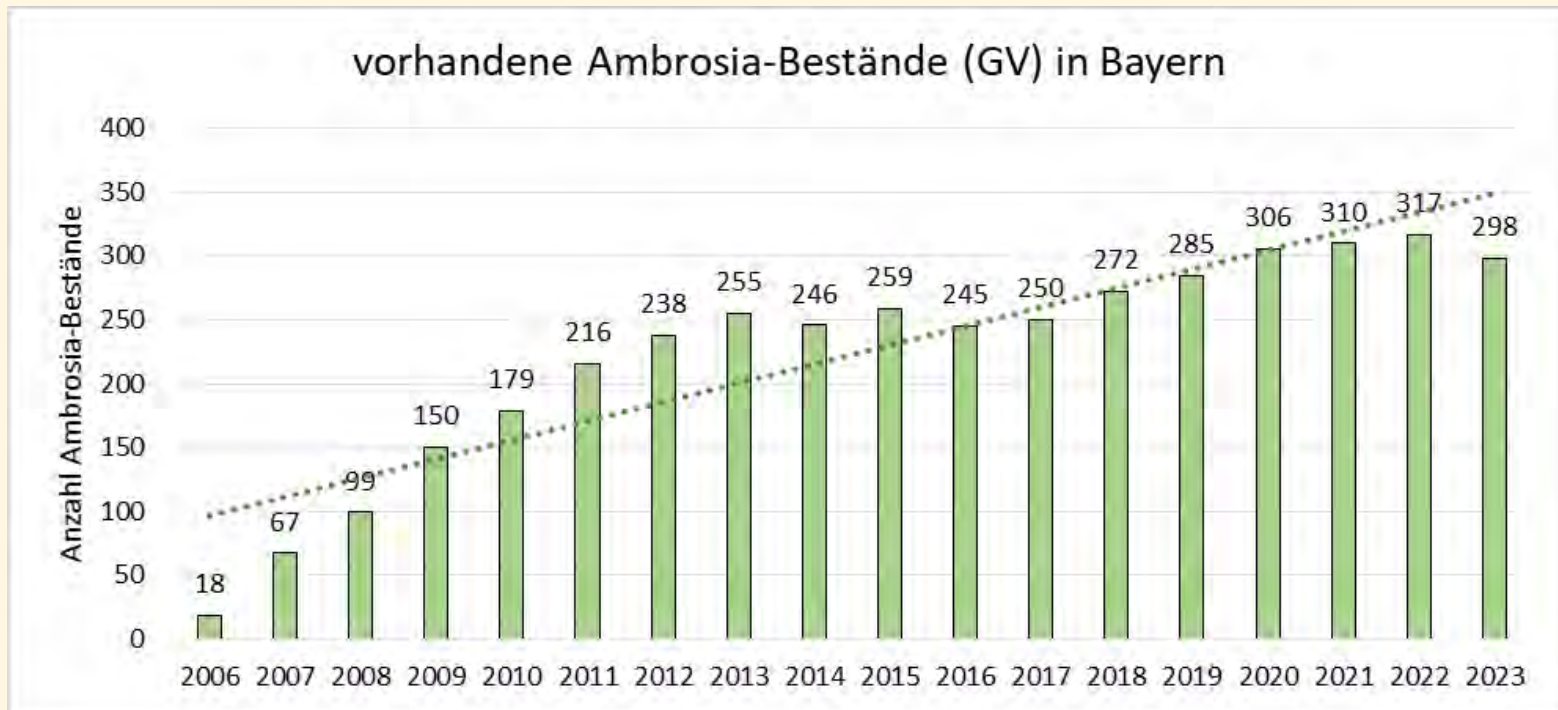


↕ Nachhaltige Beseitigung

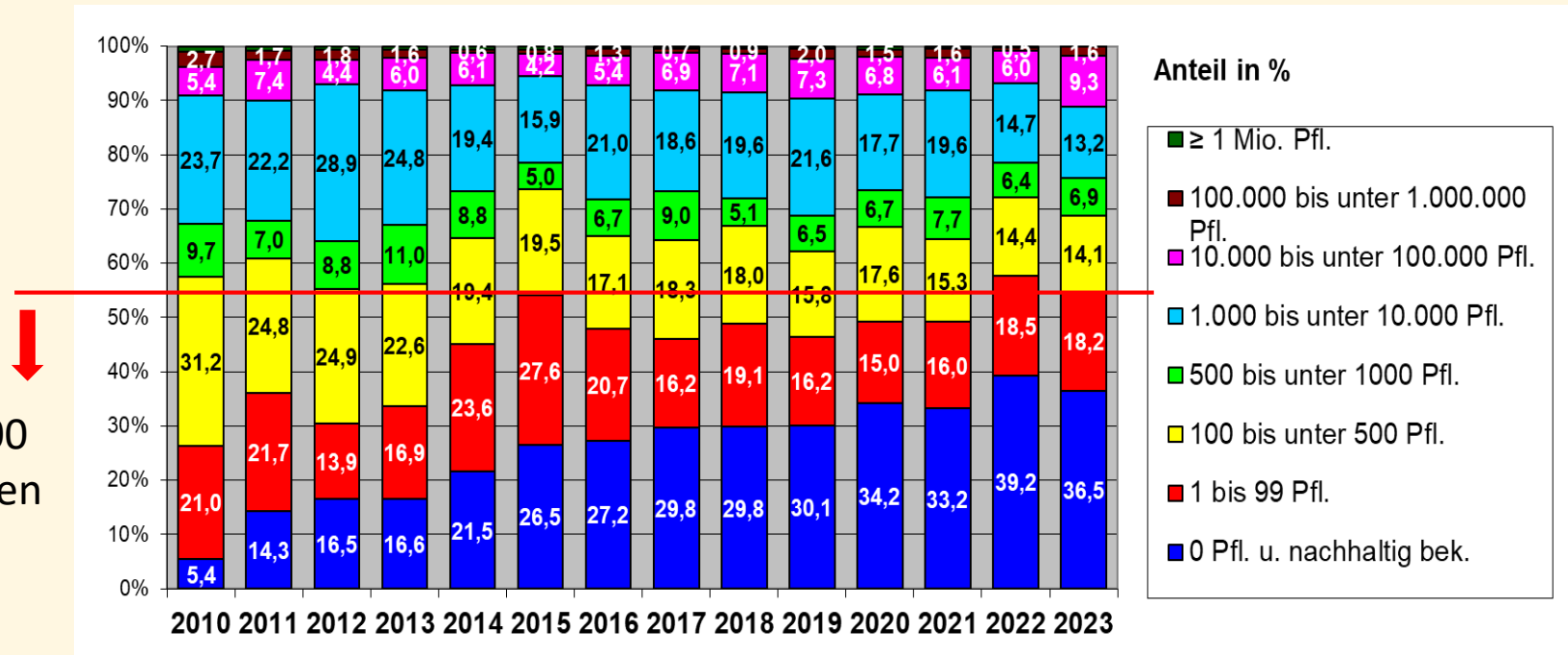
Anzahl der vorhandenen großen (≥ 100 Pfl.) Ambrosia-Bestände in Bayern

Summe Bestände „sonstige Flächen“ und Straßenvorkommen

Nach Abzug der nachhaltig beseitigten Ambrosia-Bestände



Individuenzahlen der „großen“ (≥ 100 Pfl.) Ambrosia-Bestände (n=622) in Bayern



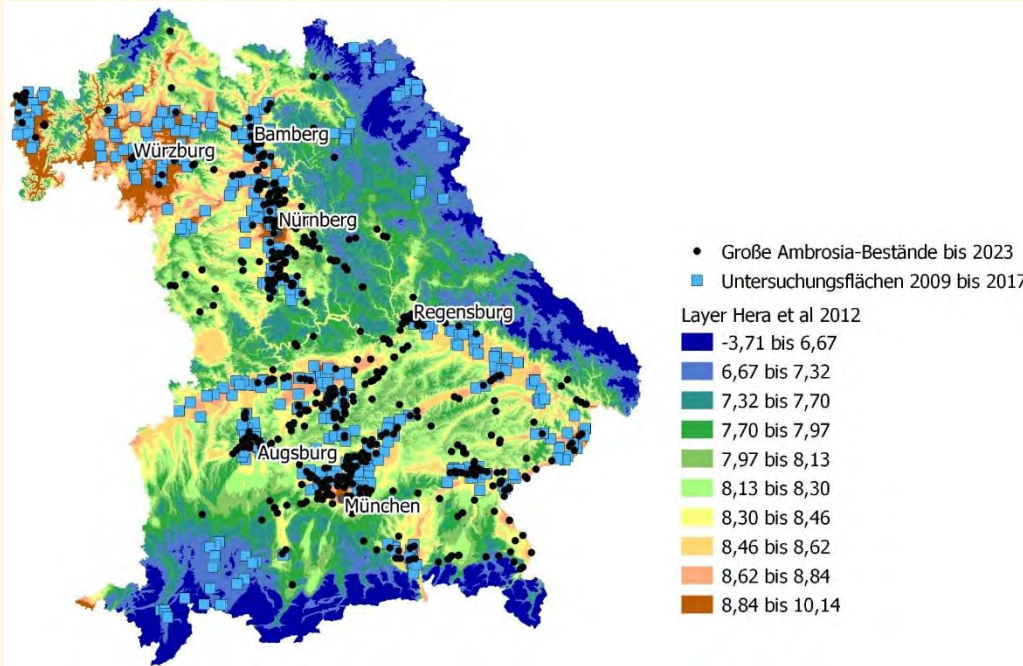
unter 100 Individuen

- 55% der „ehemaligen“ Großvorkommen in 2023 unter 100 Pflanzen/Bestand
- 45 % weiterhin darüber

Erfolg ja – aber: jede verbliebene Ambrosie mit reifen Samen kann zur Ausbreitung beitragen

Gezielte Suche nach neuen Ambrosia-Beständen

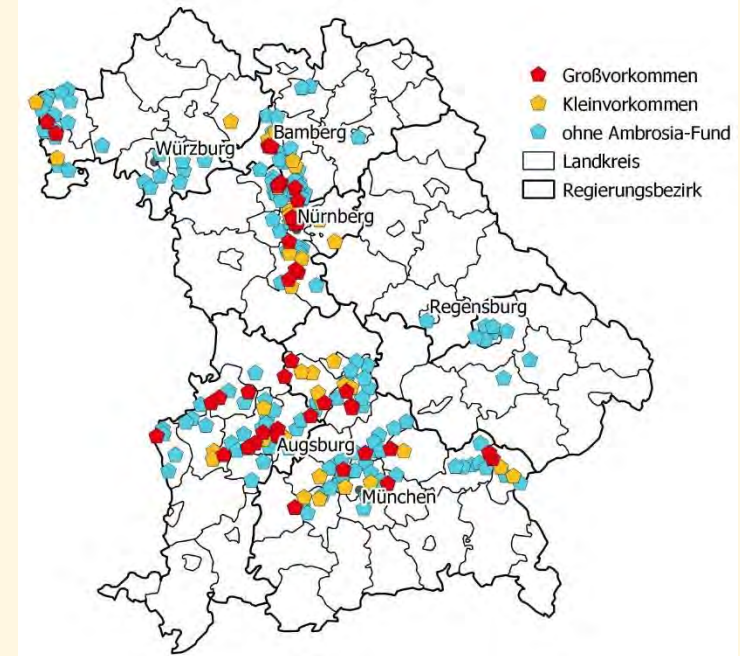
Km²-Flächen: 2009-2015



2009-2015: flächendeckende
Untersuchung von 340 je 1 km² Flächen

Verbreitungsschwerpunkte in klimatisch
begünstigten Gebieten

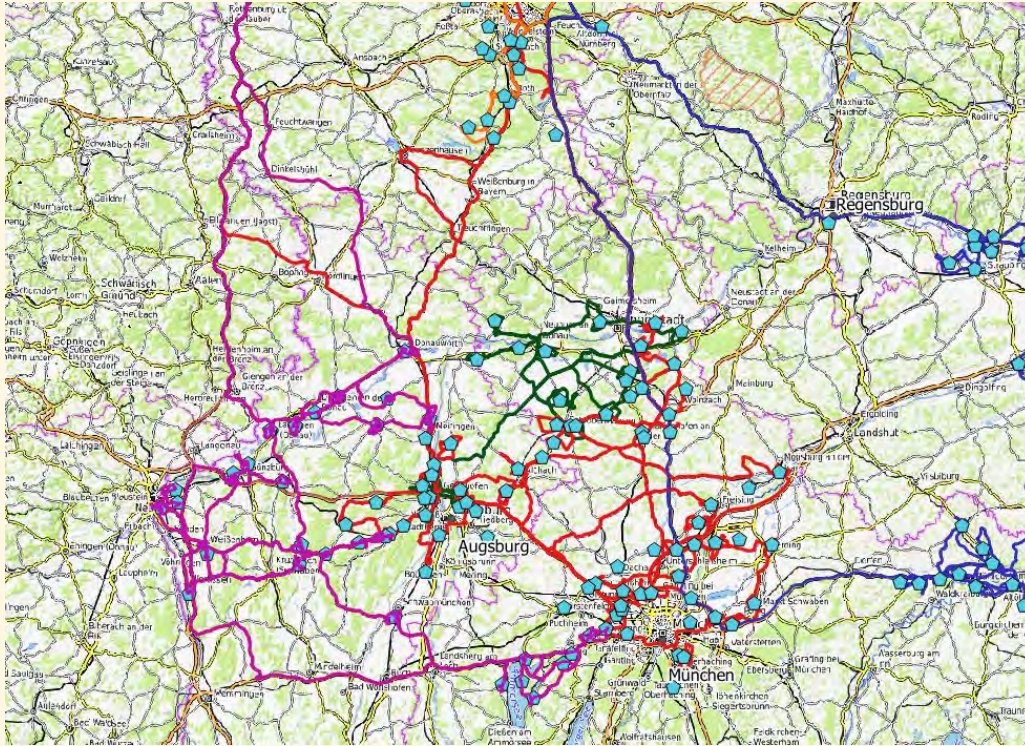
Suche in klimatisch begünstigten Gebieten
Neue Methode: ZSF-Flächen 2016-2024



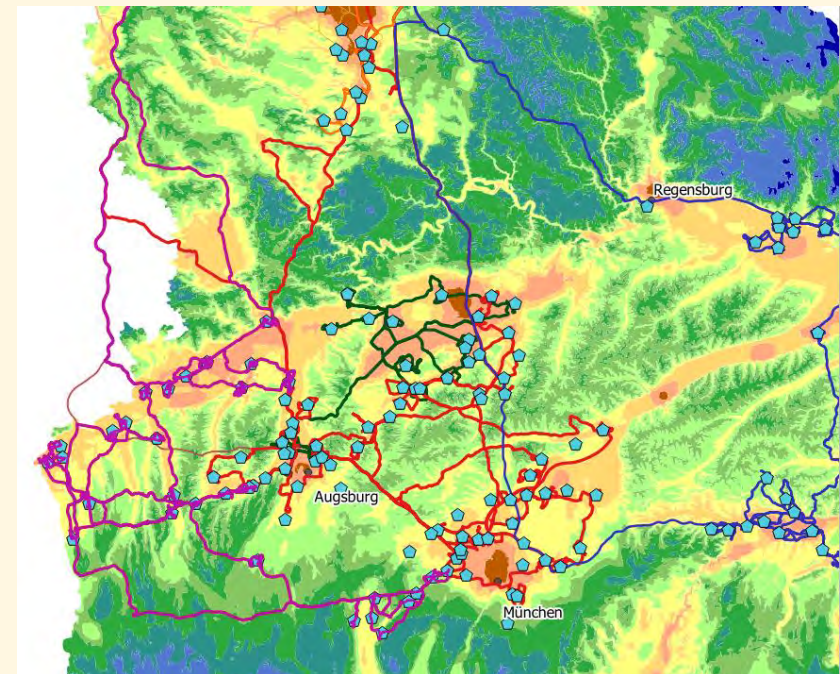
2016-2024: 223 Zeitsuchflächen
untersucht (2,5 h/Fläche)

39% der Flächen mit Ambrosia
67 GV (rot), 73 KV (orange)

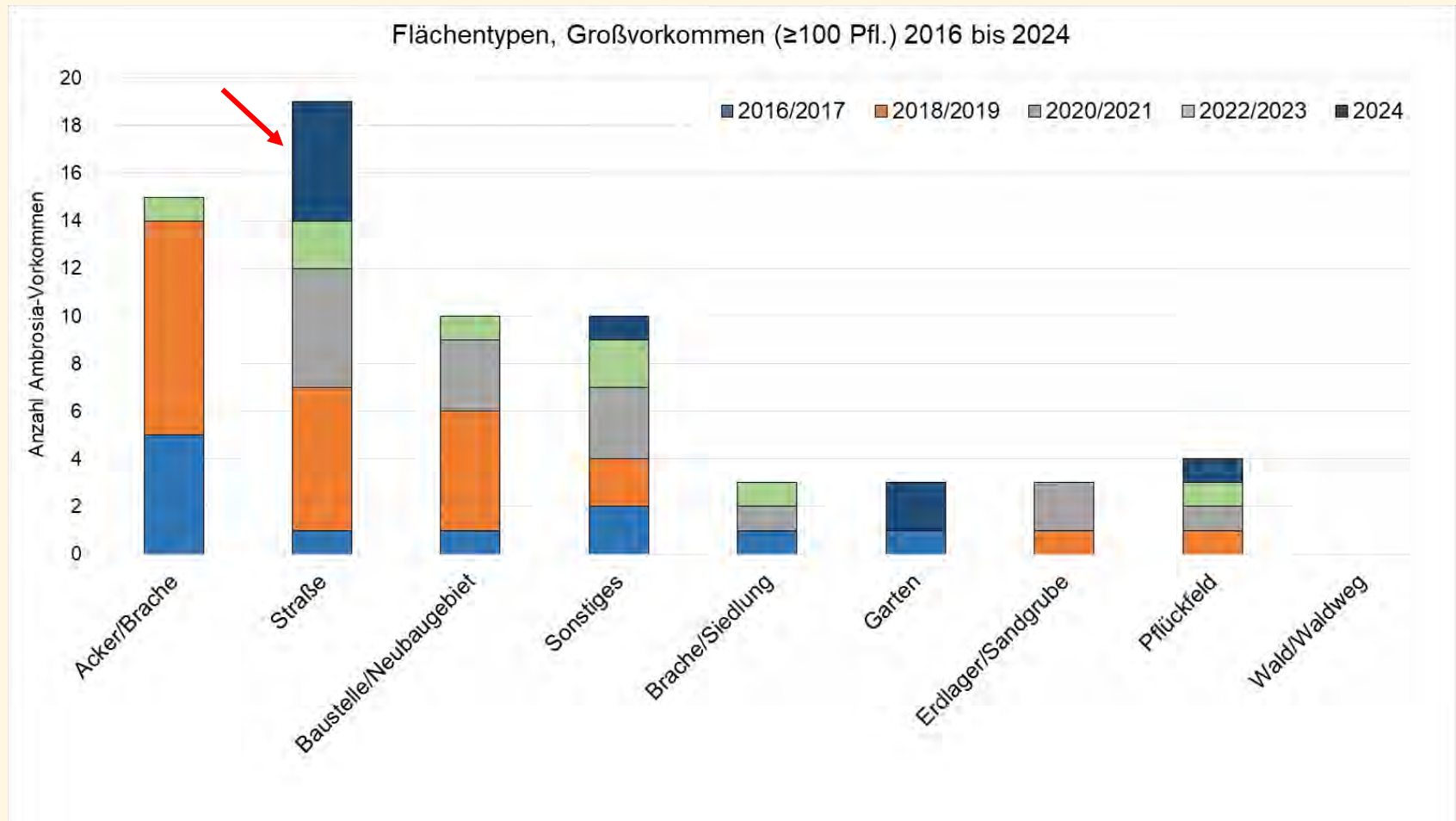
Gezielte Suche nach neuen Ambrosia-Beständen



Durch GPS-Tracks ist Suchstrecke auch nach Jahren nachvollziehbar

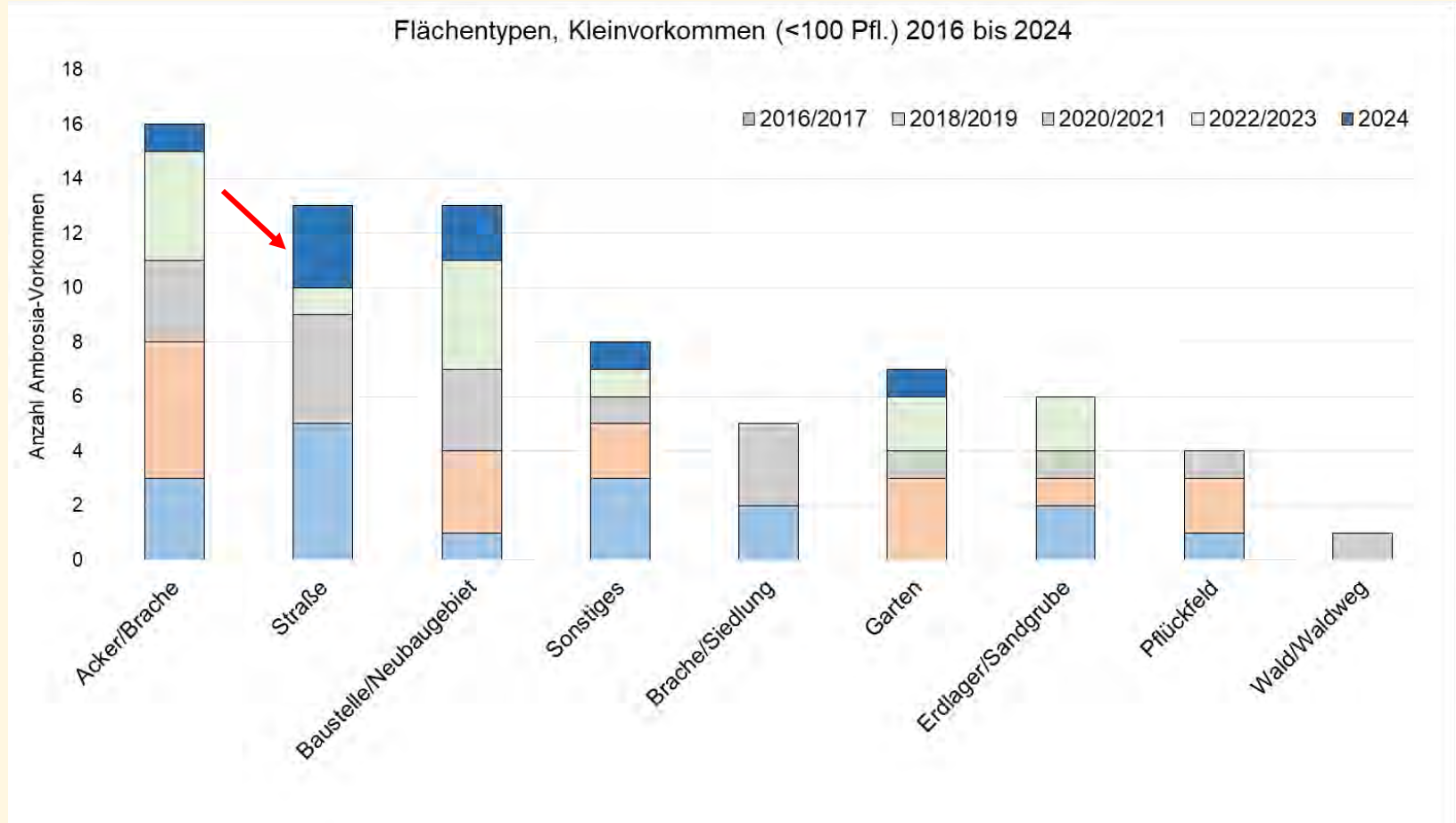


Flächentypen der neuen Ambrosia-Beständen (GV)



Zunahme von Funden an Straßen (ohne Autobahnen)

Flächentypen der neuen Ambrosia-Beständen (KV)

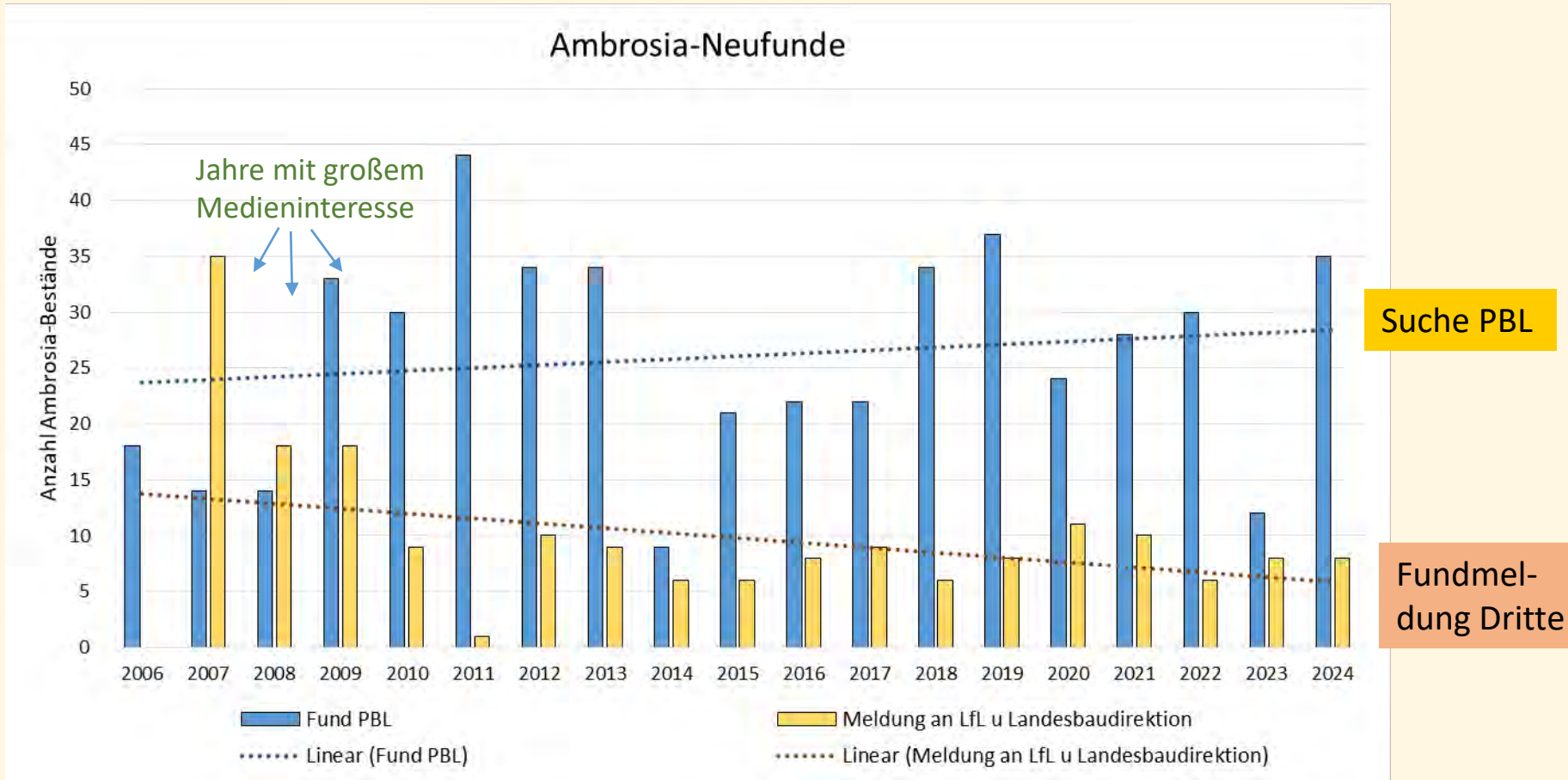


Zunahme von Funden an Straßen (ohne Autobahnen)

Großvorkommen in „exponierter“ Lage, nicht nur in Bayern...



Anzahl Ambrosia-Neufunde (≥ 100 Pfl.)/Jahr in Bayern nach Meldequelle Suche in Suchflächen und bei der Fahrt zu den Monitoringflächen



gezielte Suche wichtig \Rightarrow Registrierung, Aufnahme ins Aktionsprogramm



Fazit

Gewisse Erfolge bei Beseitigungsmaßnahmen

- Erfolge vorwiegend auf „sonstigen Flächen“ (außerhalb von Fernstraßen)
- Geringe Bekämpfungserfolge an Fernstraßen

Anzahl an Ambrosia-Beständen nimmt weiter zu ⇒ Ausbreitung

- Beseitigungsmaßnahmen nicht ausreichend
- Verschleppung/Ausbreitung erfolgt weiterhin
- Kleine Neuvorkommen oft nicht entdeckt, Entwicklung neuer GV

Kenntnisdefizite in der Bevölkerung

- Kaum noch Vorkommen in Gärten, Vorkommen außerhalb werden meist nicht erkannt ⇒ kaum/rückläufige Fundmeldungen

„Keine Thema“ mehr in den Medien

- Ambrosia-Thema hat Stellenwert in der Wahrnehmung verloren
⇒ kaum/rückläufige Fundmeldungen

Was tun?

- Thema wieder ins **Bewusstsein** bringen ⇒ Positionspapier
 - Bedeutung für die Gesundheit/volkswirtschaftliche Kosten
 - Verhinderung der Ausbreitung: Prävention kostengünstiger als Bekämpfung
- **Datengrundlagen** schaffen/bereitstellen
 - Wie ist die Lage in den Bundesländern?
- Konsequente Durchführung von **Präventionsmaßnahmen** und **Beseitigung**
 - Verschleppung verhindern (z.B. Baumaßnahmen, Mahdtermine)
 - Aufbau von Ambrosia-Katastern auf lokaler Ebene,
Berücksichtigung bei Planung und **Flächenbewirtschaftung**
 - Einrichtung von „**Bekämpfungsteams**“ zur Unterstützung – Erfahrungen?





Was tun?

- Thema wieder ins **Bewusstsein** bringen ⇒ Positionspapier
 - Bedeutung für die Gesundheit/volkswirtschaftliche Kosten
 - Verhinderung der Ausbreitung: Prävention kostengünstiger als Bekämpfung
- **Datengrundlagen** schaffen/bereitstellen
 - Wie ist die Lage in den Bundesländern?
- Konsequente Durchführung von **Präventionsmaßnahmen** und **Beseitigung**
 - Verschleppung verhindern (z.B. Baumaßnahmen, Mahdtermine)
 - Aufbau von Ambrosia-Katastern auf lokaler Ebene,
Berücksichtigung bei Planung und **Flächenbewirtschaftung**
 - Einrichtung von „**Bekämpfungsteams**“ zur Unterstützung – Erfahrungen?

Maßnahmen sind mit Aufwand und Kosten verbunden

⇒ **Schaffung spezialrechtlicher Regelungen** zum Umgang mit der Beifuß-Ambrosie in Deutschland erforderlich



Projektgruppe Biodiversität

und Landschaftsökologie

Vielen Dank!

